

Ralf Krombholz

Absenkung des Gewerbesteuerhebesatzes

Finanzausschuss vom 9. April 2024

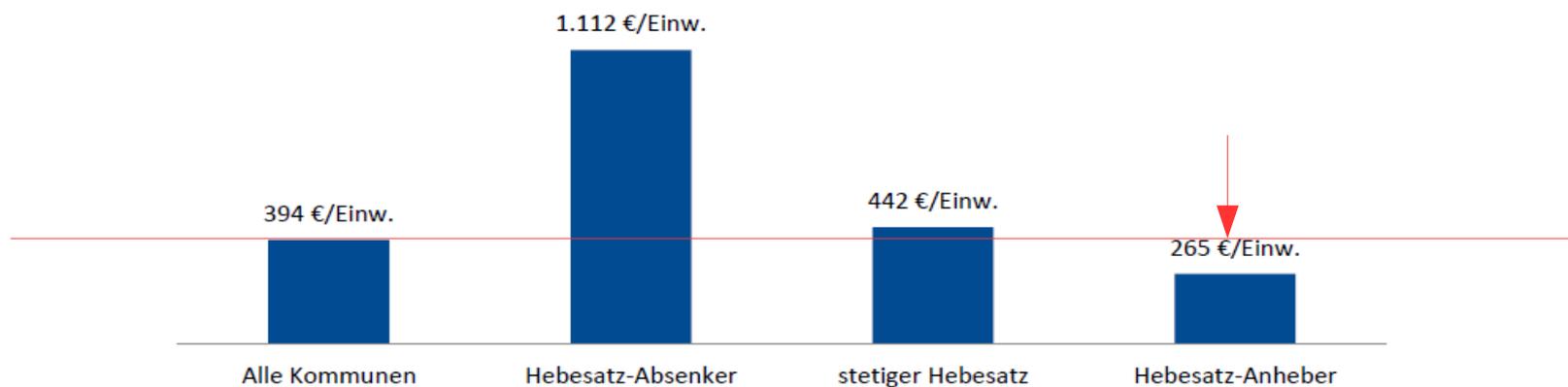


Deutscher
Industrie- und Handelskammertag

Die Höhe der steuerlichen Belastung ist für Unternehmen ein wichtiges Kriterium bei der Standortwahl.

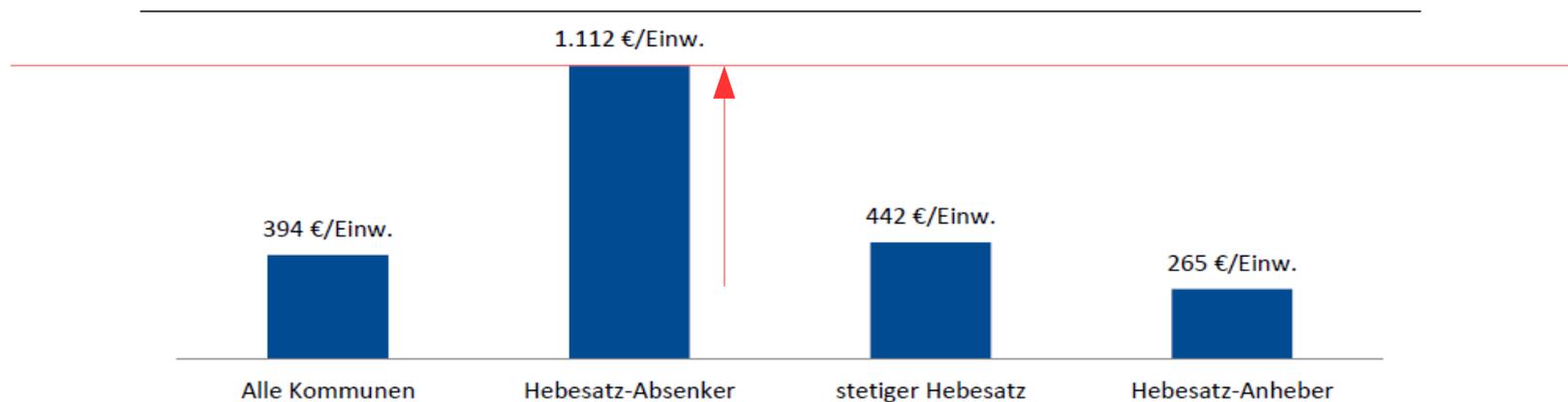
Für Gemeinden mit einem sehr hohen Gewerbesteuerhebesatz ist es schwierig, sich im interregionalen, aber auch internationalen Standortwettbewerb zu behaupten. (DIHK)

Kommunen Bayern: Veränderung des durchschnittlichen Gewerbesteuer- aufkommens 2016 bis 2018 gegenüber 2003 bis 2005, Euro pro Einwohner



In der Gruppe der Kommunen, die 2018 einen höheren Hebesatz hatten als 2003, hat sich das Gewerbesteueraufkommen pro Kopf gerechnet um 33 Prozent schlechter entwickelt als im Durchschnitt aller Kommunen.

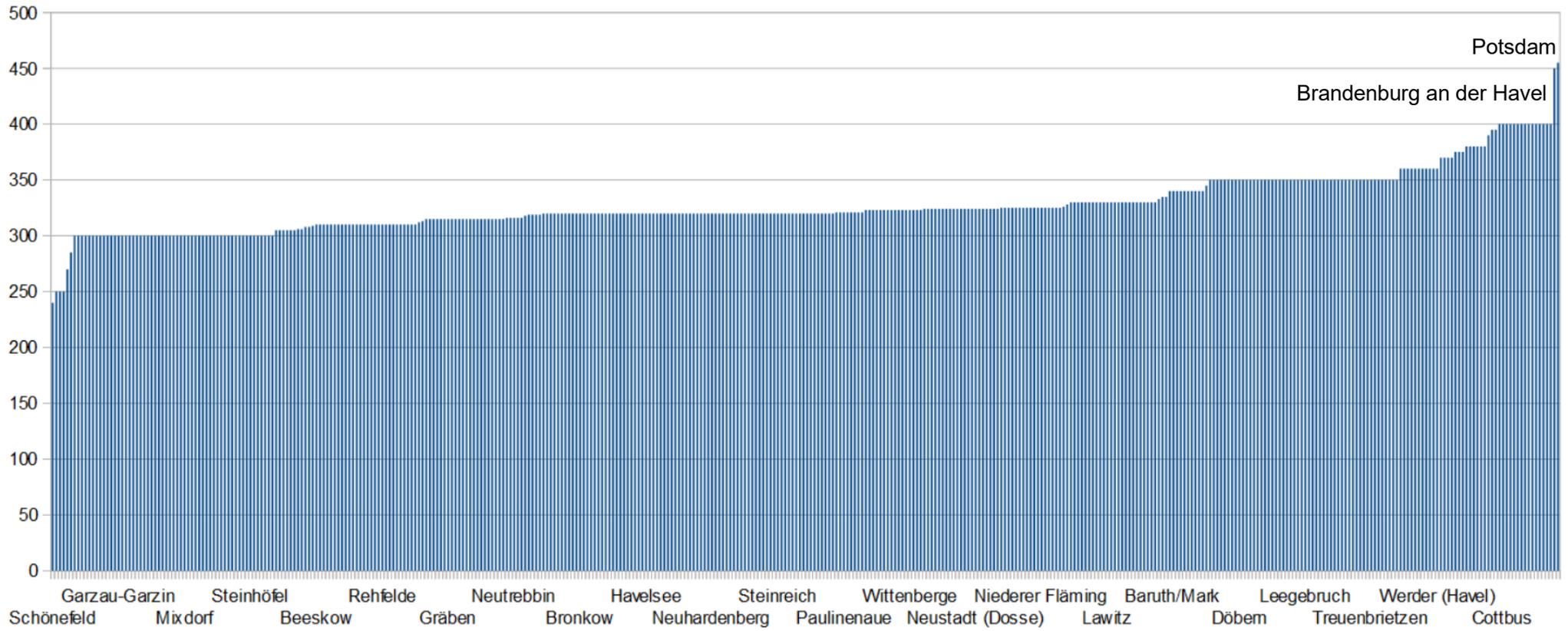
Kommunen Bayern: Veränderung des durchschnittlichen Gewerbesteuer- aufkommens 2016 bis 2018 gegenüber 2003 bis 2005, Euro pro Einwohner



In der Gruppe der Kommunen, die 2018 einen höheren Hebesatz hatten als 2003, hat sich das Gewerbesteueraufkommen pro Kopf gerechnet um 33 Prozent schlechter entwickelt als im Durchschnitt aller Kommunen.

Sieger des Vergleichs sind die Kommunen, die den Hebesatz zwischen 2003 und 2018 abgesenkt haben. Ihr durchschnittliches Gewerbesteueraufkommen pro Einwohner lag am Ende um das vierfache höher, als bei den Kommunen, die den Hebesatz angehoben hatten.

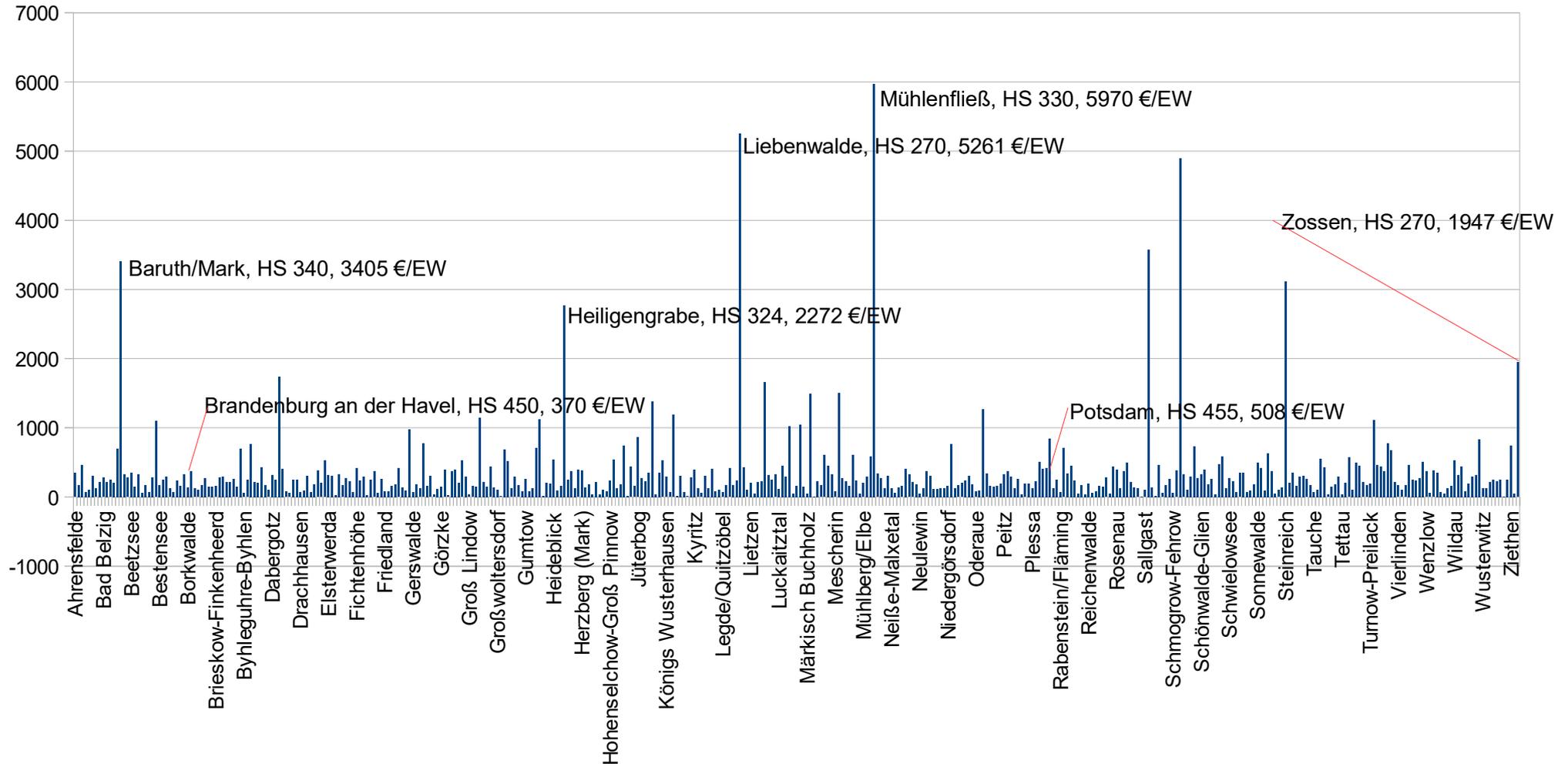
Gewerbesteuerhebesätze 2023



Quelle: Landesamt für Statistik: Realsteuerhebesätze der Städte und Gemeinden im Land Brandenburg, II. Quartal 2023

Gewerbesteueraufkommen pro Einwohner

2022



Quelle: Landesamt für Statistik: Realsteuerhebesätze der Städte und Gemeinden im Land Brandenburg, II. Quartal 2023

Gewerbsteueraufkommen Brandenburg an der Havel veranlagte Gewerbebetriebe

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
bis 1.000 Euro	1228	591	646	644	588	635	764	617	647	591	588	594	453	379	274	192
bis 10.000 Euro	891	737	767	1263	1324	1228	1381	802	817	1009	1025	986	1027	883	750	687
bis 100.000 Euro	182	292	338	554	576	566	733	305	292	344	341	375	417	414	379	367
über 100.000 Euro	27	51	37	59	74	83	69	28	28	38	43	32	39	35	34	32
gesamt ("Betriebe mit Gewerbsteuerzahlungen")	2328	1671	1788	2520	2562	2512	2947	1752	1784	1982	1997	1987	1936	1711	1437	1278
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
bis 1.000 Euro	52,7%	35,4%	36,1%	25,6%	23,0%	25,3%	25,9%	35,2%	36,3%	29,8%	29,4%	29,9%	23,4%	22,2%	19,1%	15,0%
bis 10.000 Euro	38,3%	44,1%	42,9%	50,1%	51,7%	48,9%	46,9%	45,8%	45,8%	50,9%	51,3%	49,6%	53,0%	51,6%	52,2%	53,8%
bis 100.000 Euro	7,8%	17,5%	18,9%	22,0%	22,5%	22,5%	24,9%	17,4%	16,4%	17,4%	17,1%	18,9%	21,5%	24,2%	26,4%	28,7%
über 100.000 Euro	1,2%	3,1%	2,1%	2,3%	2,9%	3,3%	2,3%	1,6%	1,6%	1,9%	2,2%	1,6%	2,0%	2,0%	2,4%	2,5%
gesamt ("Betriebe mit Gewerbsteuerzahlungen")	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

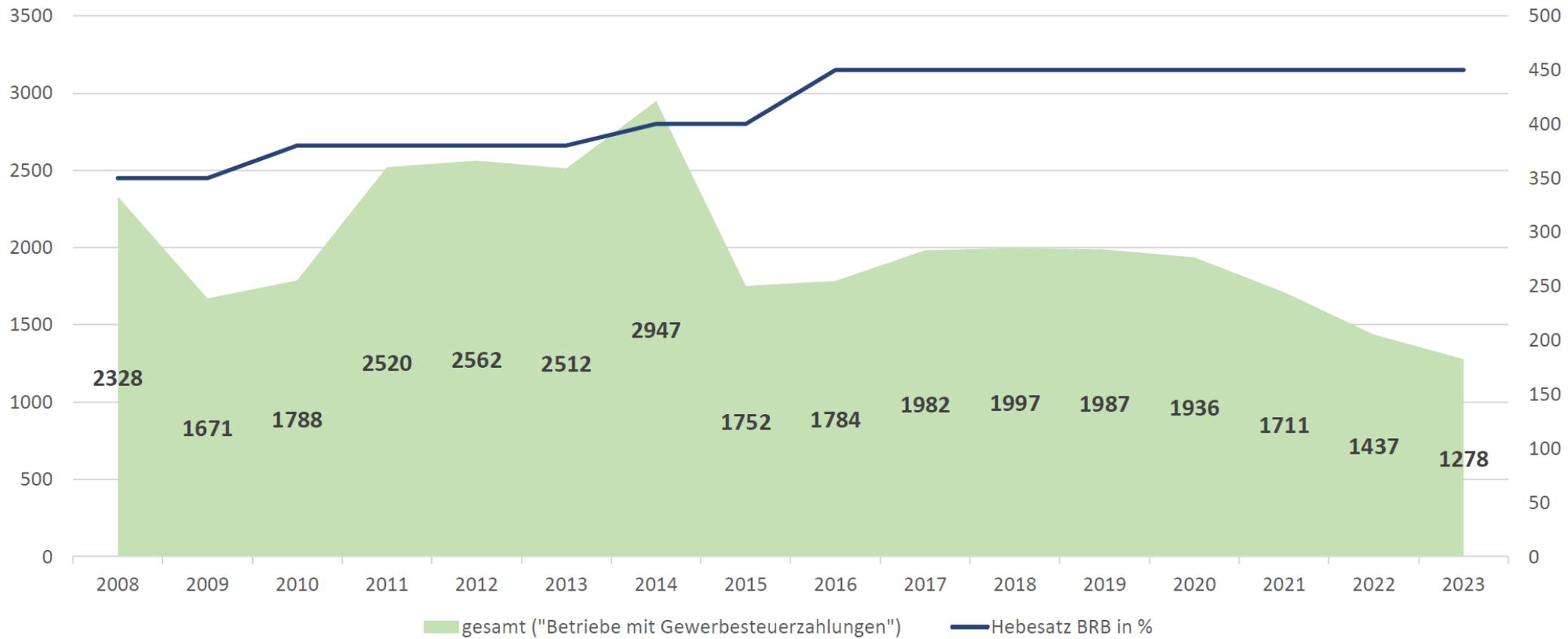
Quelle: Haushaltspläne und Beantwortung der Anfrage 91/2024

Gewerbsteueraufkommen Brandenburg an der Havel veranlagte Gewerbebetriebe

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
bis 1.000 Euro	1228	591	646	644	588	635	764	617	647	591	588	594	453	379	274	192
bis 10.000 Euro	891	737	767	1263	1324	1228	1381	802	817	1009	1025	986	1027	883	750	687
bis 100.000 Euro	182	292	338	554	576	566	733	305	292	344	341	375	417	414	379	367
über 100.000 Euro	27	51	37	59	74	83	69	28	28	38	43	32	39	35	34	32
gesamt ("Betriebe mit Gewerbsteuerzahlungen")	2328	1671	1788	2520	2562	2512	2947	1752	1784	1982	1997	1987	1936	1711	1437	1278
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
bis 1.000 Euro	52,7%	35,4%	36,1%	25,6%	23,0%	25,3%	25,9%	35,2%	36,3%	29,8%	29,4%	29,9%	23,4%	22,2%	19,1%	15,0%
bis 10.000 Euro	38,3%	44,1%	42,9%	50,1%	51,7%	48,9%	46,9%	45,8%	45,8%	50,9%	51,3%	49,6%	53,0%	51,6%	52,2%	53,8%
bis 100.000 Euro	7,8%	17,5%	18,9%	22,0%	22,5%	22,5%	24,9%	17,4%	16,4%	17,4%	17,1%	18,9%	21,5%	24,2%	26,4%	28,7%
über 100.000 Euro	1,2%	3,1%	2,1%	2,3%	2,9%	3,3%	2,3%	1,6%	1,6%	1,9%	2,2%	1,6%	2,0%	2,0%	2,4%	2,5%
gesamt ("Betriebe mit Gewerbsteuerzahlungen")	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

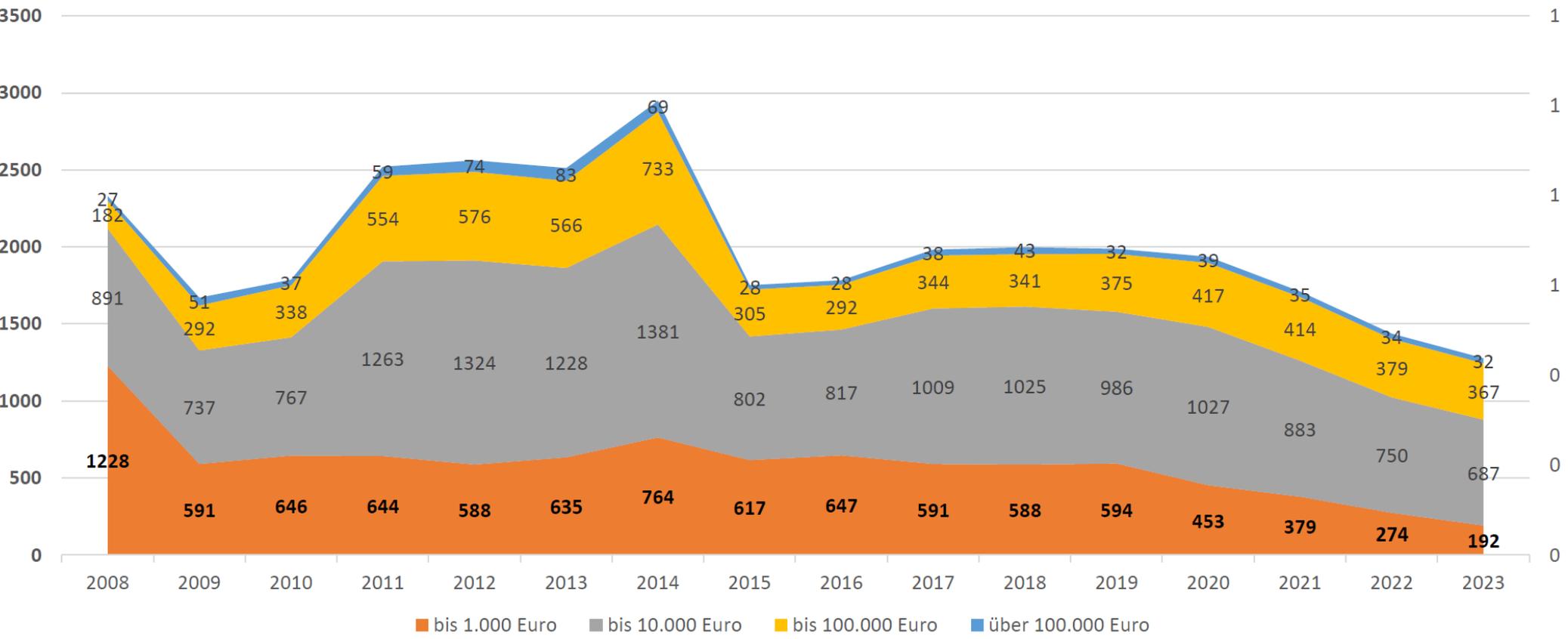
Quelle: Haushaltspläne und Beantwortung der Anfrage 91/2024

Gewerbesteueraufkommen Brandenburg an der Havel veranlagte Gewerbebetriebe



Quelle: Haushaltspläne und Beantwortung der Anfrage 91/2024

Gewerbesteueraufkommen Brandenburg an der Havel veranlagte Gewerbebetriebe nach Steueraufkommenscluster



Quelle: Verschiedene Haushaltsberichte der Stadt Brandenburg a.d.H. bis 2016; ab 2017 Schreiben der Stadtverwaltung zur Anfrage 091/2024 mit Stand 25.03.2024

Ein Beispiel:

Leverkusen



Stärkung der Standortattraktivität durch Hebesatzsenkung

Leverkusen war hoch verschuldet und unterlag der Haushaltssanierung.

Die Stadt erhielt durch das Land NRW im Rahmen des „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ Konsolidierungsbeihilfen.

Die Stadt senkte den Gewerbesteuerhebesatz mit dem Haushaltsjahr 2020 von 475 Punkten auf 250 Punkte ab.

2019 betrug die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt knapp 116 Millionen Euro.

2021 konnte die Stadtkasse 170 Millionen Euro Gewerbesteuer verbuchen,

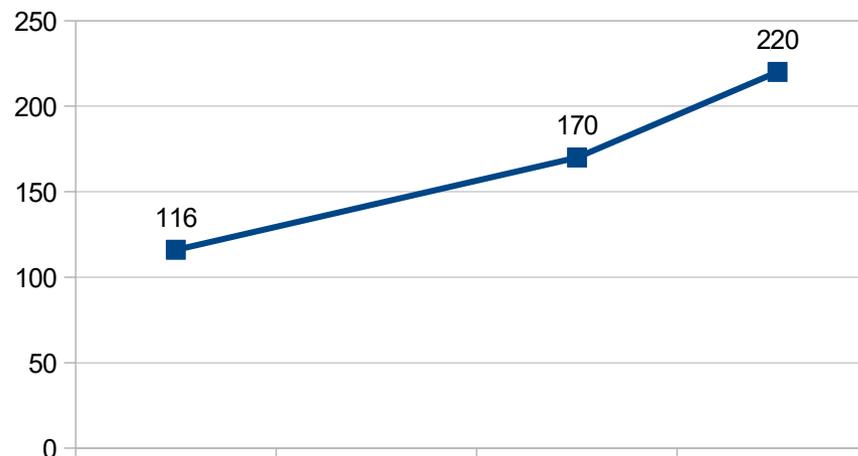
2022 sogar mehr als 220 Millionen Euro.

Von 2020 bis 2022 wurden in Leverkusen 1.157 Betriebe abgemeldet, doch kamen 1.759 neue hinzu. Ein Zuwachs von 602 Betrieben.

Gewerbesteuerhebesatz



Gewerbesteuerinnahmen



Fazit für Brandenburg an der Havel



- Die Gewerbesteuerlast wird auf immer weniger Betriebe verteilt.
- Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt verschlechtert sich kontinuierlich.
- Die Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes in Brandenburg an der Havel war ein strategischer Fehler!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.